

| OKTOBER 2024

Infos & Beiträge bitte an:  
[haltungzeigen@stadt.wuppertal.de](mailto:haltungzeigen@stadt.wuppertal.de)

NEWSLETTER

# HALTUNG ZEIGEN!



## Engagement & Vielfalt:

Monatlicher Newsletter mit Infos, Terminen, Veranstaltungen und Projekten für das Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischen Rassismus und Antiziganismus – für Chancengleichheit, Empowerment, Demokratie und Vielfalt!



### ● Wuppertal hält zusammen!

Der Newsletter enthält Informationen, Termine, Veranstaltungen und Projekte zu den Themen Rassismus, Empowerment, Zusammenhalt in der Gesellschaft, Antisemitismus, Beratung, etc.

Zugleich soll er eine Basis bieten, um mit Anderen in Dialog zu treten, Planungen zu erleichtern und einen Überblick über Veranstaltungen in der Nähe und anderswo zu erhalten.

Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen und Wissen zu teilen, Projekte zu unterstützen, Termine zu veröffentlichen und Teil eines großen Netzwerkes zu werden.

Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe ist der 25. Oktober.  
[haltungzeigen@stadt.wuppertal.de](mailto:haltungzeigen@stadt.wuppertal.de)

# IN EIGENER SACHE

## Wieder dabei: Regenbogenfahnenaktion



Foto: Linda Abu-Habla

Wir arbeiten gemeinsam für eine vielfältige Stadtgesellschaft!"

Auch in diesem Jahr beteiligte sich das Ressort Zuwanderung & Integration an den Wochen der Vielfalt und hisste die Regenbogenfahne als klares Zeichen für Toleranz und Freiheit.

"Wir leben Diversität in unserem Haus mit unseren Kolleg\*innen und stehen ein für das Miteinander aller Menschen dieser Stadt, gleich welcher Herkunft, Religion oder sexueller Identität.

Das möchten wir auch nach außen tragen und nehmen daher gerne wieder an der Fahnenaktion teil", so Suna Lenz, Leiterin des Ressorts Zuwanderung & Integration.

## Neues aus der Redaktion

Sehr gefreut haben wir uns über die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem neuen Design! 😊

Personelle Veränderungen: Leider ist Tina-Désirée Jahn nicht mehr dabei. Liebe Tina-Désirée, vielen Dank für deine Mitarbeit und für das – oft noch in letzter Minute notwendige – Korrekturlesen, das uns den ein oder anderen Fehler erspart hat. Bleibe uns gewogen.

Frisch dabei ist: Jacqueline Lohrmann aus dem Team Integration und Bildung – Herzlich Willkommen!

#gemeinsamfürunseregesellschaft

#zusammenhalt #vielfalt ....

Es ist wichtiger denn je, dass wir uns als Gemeinschaft verstehen. Denn in Wuppertal leben Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Lebensweisen.

Unsere Stadt ist ein Ort, an dem Vielfalt sichtbar ist und zugleich durch den Austausch bereichernd wirkt. Damit dieser Zusammenhalt gelingt, sind Respekt, Toleranz und die Bereitschaft zum Dialog entscheidend.

Vor allem sind die vielen tollen Wuppertaler\*innen unverzichtbar, die sich stark machen für andere und für ihre Stadt - und das in allen Lebensbereichen.

Um gemeinsam das Miteinander zu fördern und auch im digitalen Raum ein Zeichen zu setzen, sind alle eingeladen einen Beitrag zu posten, der gesellschaftlichen Zusammenhalt und Vielfalt darstellt.

Mehr zur Aktion auf [Insta](#):



Herzlichst 😊!

Die Redaktion

Demokratie ist im Grunde die Anerkennung, dass wir, sozial genommen, alle füreinander verantwortlich sind.  
Heinrich Mann

# TERMINE

**BIS 04.  
SEPTEMBER**

**Ausstellung  
Demokratie stärken -  
Rechtsextremismus bekämpfen**

**UNTERDÖRNEN 1,  
42283 WUPPERTAL**



<https://www.fes.de/fel/leber-forum/themen/ausstellung-gegen-rechtsextremismus>

An der Gesamtschule Barmen ist seit 19. September die Ausstellung "Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen" von der Friedrich-Ebert-Stiftung in der Schulbibliothek zu sehen.

Infos dazu findet man hier:

<https://www.fes.de/julius-leber-forum/themen/ausstellung-gegen-rechtsextremismus>

Bei Interesse an einer Führung: [boss@cloud.gesamtschule-barmen.de](mailto:boss@cloud.gesamtschule-barmen.de)

**05. OKTOBER  
16:00-20:00 UHR**

**Podiumsdiskussion -  
Abschlussveranstaltung :  
N-Wort geächtet - Was nun?**

**WIESENSTR. 118,  
42105 WUPPERTAL**



Dieses Projekt ist eine Zusammenarbeit von N-Wort-Stoppen Wuppertal und dem Falken Bildungs- und Freizeitwerk Bergisch Land e.V. und wird finanziert unter anderem aus Mitteln der Stadt Wuppertal und des Landesprogramms „NRWelt offen“.

Diese Veranstaltung ist ein Open Space.

**06. OKTOBER  
15:00 UHR**



Foto: Christoph Schönbach

**Öffentliche Sonntagsführung  
Begegnungsstätte Alte Synagoge**

**GENÜGSAMKEIT-  
STRASSE, 42105  
WUPPERTAL**

Juden und Jüdinnen haben am Aufstieg der bergischen Städte sichtbar mitgewirkt. Angezogen von den vielversprechenden Perspektiven des Textilzentrums waren sie im Laufe des 19. Jahrhunderts hier heimisch geworden. Sie hatten Teil an der allgemeinen sozialen, politischen und kulturellen Entwicklung, in den Phasen der Prosperität wie in Zeiten der Krisen.

Die jüdische Dichterin Else Lasker-Schüler stammt aus dem Wuppertal, sowie viele weitere verdienstvolle jüdische Bürger\*innen

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung beginnt um 15 Uhr. Die Begegnungsstätte ist ab 14 Uhr geöffnet, so dass man sich auch vorab selbständig umschauen kann.

**06. OKTOBER  
15:00 UHR (START)**

**L'Chaim - Auf das Leben!  
Gedenkveranstaltung für die Opfer  
des Massakers vom 7. Oktober 2023**

**GATHE/ECKE  
MARKOMANNENST  
RASSE,  
WUPPERTAL**

Bring Them Home - Ein sicheres und freies Leben für alle in Israel und Palästina!

Bringt Blumen statt Nationalfahnen mit!

Programm: Gemeinsames Essen, Musik und Redebeitrag von Uli Klan (Vorsitzender der Armin T. Wegner-Gesellschaft)

Olaf Reitz liest aus Jakob Friedman: Das Unfassbare

Zudem gibt es eine Live-Schalte mit der Tochter von Jakob Friedman zur aktuellen Situation der Demokratiebewegung in Israel.

Um ca.16:00: Wagenhalle in der Alten Feuerwache, Gathe 6, dann Fortsetzung der Gedenkveranstaltung.

**07. OKTOBER  
18:00 UHR**

**Formen des gegenwärtigen  
Antisemitismus: „Schuld kult“.  
documenta fifteen und der 7. Oktober**

**GENÜGSAMKEIT-  
STRASSE, 42105  
WUPPERTAL**

Veranstaltungsreihe anlässlich des Jahrestags des Angriffs der Hamas auf Israel und der Geiselnahme am 7. Oktober 2023 und anlässlich des 5. Jahrestags des Anschlags auf die Synagoge in Halle am 9. Oktober 2019.

Vortrag von Dr. Volker Weiß, Hamburg

Eintritt 5,00 €

Wegen der begrenzten Platzzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich! T 0202-563.2843 oder [info@alte-synagoge-wuppertal.de](mailto:info@alte-synagoge-wuppertal.de)

**08. OKTOBER  
19:00 UHR**

**Online-Antisemitismus verstehen:  
Hassrede im Web 2.0.  
Eine aktuelle Bestandsaufnahme**

**GENÜGSAMKEIT-  
STRASSE, 42105  
WUPPERTAL**



Vortrag von Daniel Miehling, TU Berlin, OTH Regensburg

Von Twitter und Facebook über Telegram und 4Chan bis hin zu TikTok – bereits vor dem 7. Oktober ließ sich ein konstantes antisemitisches Grundrauschen in den sozialen Medien feststellen. Als weltanschauliche Kontinuität tritt Antisemitismus im Internet keineswegs nur an den Rändern der digitalen Gesellschaft auf.

Der Vortrag thematisiert aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus im Web 2.0, geht auf Verschleierungstechniken und Verbreitungsstrategien ein und beleuchtet neben dem Ausmaß der Judenfeindschaft auf einzelnen Plattformen auch die politisch-religiösen Hintergründe jener Akteure, die sie in Umlauf bringen.

Eintritt 5,00 €

Wegen der begrenzten Platzzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich!

T 0202-563.2843 oder [info@alte-synagoge-wuppertal.de](mailto:info@alte-synagoge-wuppertal.de)

**09. OKTOBER  
19:30 UHR**

**Erinnern und ErMUTigen  
Ein Konzert mit Melodien und  
Gesängen der Synagoge**

**HOCHSTRASSE 15,  
42105 WUPPERTAL**



Konzertchor Wuppertal (Foto: Bettina Osswald)

Im Gedenken an die Opfer des mörderischen Überfalls der Hamas auf Bürger\*innen im Süden Israels am 7. Oktober 2023, im Gedenken an die Geiseln, die noch immer in der Gewalt der Terroristen sind, und in Solidarität mit den Angehörigen der Opfer veranstaltet der Konzertchor Wuppertal ein Konzert u.a. mit jüdischen Melodien und Gesängen der Synagoge in der Friedhofskirche Wuppertal-Elberfeld.

Zu hören sind Werke von Heinrich Kaminski, Rudolf Mauersberger, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Lutz-Werner Hesse, Ernest Bloch, Max Bruch, Friedrich Gernsheim und Siegfried Würzburger.

Künstlerische Partner\*innen sind Michael Gehlmann, Viola, und Olaf Reitz, der Texte von Pál Bodor, Jean Paul Sartre und Gotthold Ephraim Lessing lesen wird. Leitung: Thorsten A. Pech

Ort: Friedhofskirche Wuppertal-Elberfeld.

Eintritt 10,00 €/ 8,00 € Karten ausschließlich an der Abendkasse

**10. OKTOBER  
17:00 UHR**

**Wissenssnack zum Thema  
„Antimuslimischer Rassismus“.**

**ONLINE**



Die Philosophin und Soziologin Tanja Günthert, die als Beraterin und Trainerin für Diversität und Antidiskriminierung tätig ist, wird in einem ersten Schritt den Begriff „antimuslimischer Rassismus“ erläutern und ihn im Kontext anderer Diskriminierungsformen betrachten.

Anhand verschiedener Beispiele werden die unterschiedlichen Erscheinungsformen von antimuslimischem Rassismus aufgezeigt. Im Anschluss daran werden praxisorientierte Handlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Infos: Kreisintegrationszentrum Mettmann

E-Mail an [ringvorlesung@kreis-mettmann.de](mailto:ringvorlesung@kreis-mettmann.de) oder

T.: 02104/99-2144/ -2211

**10. OKTOBER  
19:30 UHR**

**Wie wollen wir zusammenleben? -  
Chancen und Herausforderungen in  
einer vielkulturellen Gesellschaft  
mit Suzan Öcal**

**ALTENBERGER  
STRASSE 25, 42119  
WUPPERTAL**



Mehr als 40 % der Wuppertaler\*innen haben eine internationale Geschichte. Sie sind Teil der Stadtgesellschaft und viele von ihnen leben bereits seit Generationen hier. Dennoch betrifft Diskriminierung auch Menschen in Wuppertal. Eine andere Hautfarbe bzw. ein anderes Aussehen und das Tragen religiös bedingter Kleidungsstücke führen oft zu Ungleichbehandlung und Ausgrenzung: Menschen werden in vielen Lebensbereichen benachteiligt und fühlen sich nicht zugehörig.

Am Beispiel der Anwerbung von „Gastarbeiter\*innen“ in den 50er Jahren wird die Entwicklung der Integrationsbestrebungen bis heute dargestellt. Die stetigen Änderungen bezüglich gesetzlicher Rahmenbedingungen, politischer Haltungen und wirtschaftliche Erfordernisse bewirken, dass viele Menschen aktuell wieder verunsichert werden. Die Frage „Gehen oder bleiben?“ prägen das Leben nachhaltig.

Welche gesellschaftlichen Auswirkungen hat dies` bis heute? Wie kann man Menschen ein Gefühl von Zugehörigkeit vermitteln? Wie wollen wir zusammenleben?

Der Eintritt ist frei. Ort: Johanneskirche Wuppertal

**11. OKTOBER  
19:30 UHR**

**Erfolgsautor Behzad Karim Khani liest:  
„Als wir Schwäne waren“**

**KOLPINGSTRASSE 8,  
42103 WUPPERTAL**



Mit seinem Debutroman „Hund, Wolf, Schakal“ sorgte Behzad Karim Khani für Aufsehen und wurde zum Shooting-Star der deutschen Literaturszene. Der Autor präsentiert sein neues Buch „Als wir Schwäne waren“ in der Zentralbibliothek Wuppertal.

Eine Siedlung, in der die Küchen keine Abzüge haben und in deren Fluren es nach Armut, Majoran und Etagenbetten riecht. Es sind die 1990er und der Hauptdarsteller ist mit seiner Familie aus dem Iran ins Ruhrgebiet geflohen. Eine Geschichte von der Freiheit im Fremdsein erzählt, von kaputten Aufzügen und von der Wahrheit der Schwäne.

**12. OKTOBER  
14:30 UHR**

**Widerstand und Verfolgung in  
Cronenberg  
VHS-Stadtrundgang mit dem  
Historiker Stephan Stracke**

**HAUPTSTRASSE 39,  
42349 WUPPERTAL**

Fast vergessen ist, dass Cronenberg bis 1933 eine Hochburg der Arbeiter\*innenbewegung war. Die Arbeiter\*innen der Cronenberger Werkzeugindustrie waren meist im deutschen Metallarbeiter Verband organisiert. Bedeutend waren auch die Naturfreunde und Arbeitersportvereine.

Die KPD blieb bis 1930 stärkste Partei in Cronenberg, ab 1932 dominierte die NSDAP alle späteren Wahlen. Auf dem Stadtrundgang berichten wir auch vom Erstarren der NS-Bewegung und der Rolle des SA-Heims in der Kemmannstraße.

Außerdem stellen wir die wichtigsten Cronenberger Widerstandskämpfer\*innen vor.

**17. OKTOBER  
11:00 UHR**

**Fatou Emilia Sallah im  
Wissenssnack: „Empower ME“**

**ONLINE**

Fatou Emilia Sallah wird Grundlagen zum Empowerment vermitteln. Sie ist Inklusionslehrkraft und Gründerin des Angebotes „Time for Empowerment“ für afrodiasporische Mädchen\* und Frauen\* in Bremen.

In diesem Wissenssnack erarbeiten Sie individuelle Möglichkeiten der Selbstermächtigung und stärken durch Anwendung einer Methode die eigene Identität. Dieser Wissenssnack richtet sich ausschließlich an Personen, die selbst von Rassismus betroffen sind.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie zur Zielgruppe gehören, zögern Sie nicht, uns über die angegebenen Kontaktmöglichkeiten zu erreichen.

Infos: Kreisintegrationszentrum Mettmann,  
E-Mail an [ringvorlesung@kreis-mettmann.de](mailto:ringvorlesung@kreis-mettmann.de) oder T.: 02104/99-2144/ -2211

**26. OKTOBER  
14:30 UHR**

**Vor 90 Jahren: Gewerkschaftlicher  
Widerstand am Ostersbaum und an  
der Mirke**

**PLATZ DER  
REPUBLIK /ECKE  
KIELER STRASSE**



Copyright: Stadt Wuppertal

VHS-Stadtrundgang mit dem Historiker Stephan Stracke

Eine weitere Hochburg der Arbeiter\*innenbewegung in Wuppertal war der Ostersbaum und das Quartier um den Mirker Bahnhof.

Hier kämpften die Arbeiter\*innen schon 1920 gegen den Kapp-Putsch. Von 1931-1933 war der Paradeberg und die Gathe ein Hotspot der Kämpfe gegen die SA. 1934 konnten illegale Gewerkschaftsgruppen bei Storch, Huppertsberg, Frowein, Rübel und Cosman, Villbrandt & Zehnder aufgebaut werden.

Hier lebten zahlreiche Widerstandskämpfer\*innen, die auch in der Illegalität auf ein gewachsenes Solidaritätsnetzwerk zurückgreifen konnten.

**30. OKTOBER  
12:30-17:00 UHR**

**Fachtag „Vielfalt im Fokus - Islamische  
Perspektiven in der psychosozialen  
Versorgung“**

**KONRAD-  
ADENAUER  
STRASSE 71,  
42651 SOLINGEN**

In unserer Arbeit sitzen uns häufig Menschen mit anderen Religion oder Weltanschauungen gegenüber als unserer eigenen. Dies kann die Kommunikation erschweren und bietet auch andere Möglichkeiten und Ressourcen.

Während des Fachtages möchten wir den Islam als größte nicht christliche Religion in Deutschland genauer betrachten. Im Rahmen der Veranstaltung erwarten Sie Vorträge von Expert\*innen, die Einblicke in aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze bieten.

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie, Sozialarbeit sowie alle Interessierten, die sich mit den Themen kultursensibler Kompetenz und psychosozialer Versorgung im Kontext des Islam befassen möchten.

Weitere Infos & Anmeldung:

<https://lets-meet.org/reg/8b566ce578b37abef7>

# TIPPS DER REDAKTION

**Spannender Insta-Account:  
@integration\_in\_wuppertal**



Das Kommunale Integrationszentrum (KI) ist mit seinem Account seit September mit spannenden Infos rund um das Thema Integration online. Neben Terminen und Angeboten für engagierte Wuppertaler\*innen geht es darum Menschen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Ein wichtiges Anliegen ist es mit dem Account auch Vorurteile gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund zu reduzieren und die interkulturelle Kommunikation zu fördern.

Hier geht es direkt zum neuen Instagram-Auftritt des Kommunalen Integrationszentrums:

[https://www.instagram.com/integration\\_wuppertal/](https://www.instagram.com/integration_wuppertal/)

**Spannender Insta-Account:  
@integration\_in\_wuppertal**



Der gemeinnützige Verein ermöglicht den niederschweligen Zugang zu demokratischer Beteiligung mit Informationen und Projekten.

Er motiviert junge sowie im politischen Diskurs unterrepräsentierte Personen zur aktiven Teilhabe.

## Spannendes neues Schulfach Freiday – lerne, die Welt zu verändern!



Am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium gibt es ein neues Schulfach, das die Schüler\*innen befähigen soll, unsere Welt von morgen zu gestalten, in dieser Verantwortung für sich und ihre Umwelt zu übernehmen und den Herausforderungen unserer Welt mit Mut und Kreativität zu begegnen.

Die Schüler\*innen beschäftigen sich an einem Tag der Woche drei Stunden lang mit eigenen Zukunftsfragen im Rahmen der 17 Global Goals des Weltaktionsprogramms Agenda 2030.

Nach einer Einführung entwickeln sie eigene Projekte und führen diese in Teams durch. Sie arbeiten dabei selbstorganisiert, forschen und vernetzen sich mit Initiativen, Expert\*innen und außerschulischen Lernorten.

Abschließend setzen sie ihre Ideen für eine bessere Welt in konkrete Taten um, erwerben dabei Zukunftskompetenzen und übernehmen Verantwortung für sich, andere und die Gesellschaft. Unterstützt und beraten werden sie dabei durch Lernbegleiter\*innen, die mithelfen, das Gelingen zu organisieren. Ziel ist es, die Gestaltungs- und Zukunftskompetenzen der Jugendlichen zu fördern und ihnen Selbstwirksamkeitserfahrungen und echte gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Der FREI DAY schafft Raum für echte Partizipation und zeigt Jugendlichen vielfältige Wege auf, sich als Change Agents mit ihren Perspektiven und Anliegen wirkungsvoll in die gesamtgesellschaftlichen Veränderungsprozesse für eine demokratische, nachhaltige und gerechte Welt einzubringen.

Das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium organisiert den FREI DAY in den Jahrgangsstufen 7 und 8. Aktuell gibt es über 30 Kleinprojekte, an denen die Schüler\*innen arbeiten.

**Jetzt neu:  
Newsletter der Stadtbibliothek  
Wuppertal**



Die Stadtbibliothek ist ein Treffpunkt und Dritter Ort für alle in Wuppertal und sie lädt zu vielfältigen interkulturellen Veranstaltungen ein. Über die Termine und Aktionen immer auf dem Laufenden bleiben, das ist ab Oktober ganz einfach, denn es startet ein Newsletter der Stadtbibliothek, der regelmäßig aktuelle Meldungen liefert.

Nächste Woche geht es los.

Jetzt schon anmelden und dabei sein!

<https://www.wuppertal.de/microsite/stadtbibliothek/global/newsletter.php>

# FACHLITERATUR

## **"JETZT MAL KONKRET! - Anregungen für den Unterricht"**

Die Terroranschläge der Hamas vom 7. Oktober 2023 und der darauffolgende Gaza-Krieg haben auch in Deutschland heftige Reaktionen und Emotionen hervorgerufen. Das betrifft auch das Miteinander in der Schule.

Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus werden dabei offen ausgetragen. Die Broschüre nimmt sich dieser Problematik an und liefert Anregungen für den Unterricht zu Terror und Krieg in Israel und Palästina.

Download der Broschüre unter:

<https://www.vielfalt-mediathek.de/material/antisemitismus/solidarisch-gegen-terror>

## **"Nordsächsische Zustände Spezial. Ein Bericht zu rechtsextremen Strukturen und Verschwörungsideologien"**

Bei dem Bericht handelt es sich um eine Aktualisierung und Fokuserweiterung, der 2012 veröffentlichten "Nordsächsische Zustände". Dabei war es der Redaktion wichtig aufzuzeigen, dass die extreme Rechte in Nordsachsen sowohl auf der Straße als auch in Diskursen präsent ist und dort immer mehr Raum einnimmt.

Jedoch stellt die Redaktion auch heraus, dass Demokratieverfall, ein gesamtgesellschaftliches Phänomen ist und nicht nur eines der extremen Rechten.

Zum Download:

<https://www.vielfalt-mediathek.de/material/rechtsextremismus/nordsaechsische-zustaende-spezial>

# REGELMÄSSIGE TERMINE

## Termine im Rahmen von „Wir lieben Vielfalt“:



Wir lieben Vielfalt und bieten Raum für Austausch zwischen alteingesessenen und neuzugewanderten Wuppertaler\*innen. Gemeinsame Freizeitaktivitäten, Entstehung interkultureller Tandems und die Umsetzung gemeinsamer kreativer Projekte fördern den Abbau von Vorurteilen und schaffen gegenseitiges Vertrauen.

SWANE Design Café, Luisenstraße 102A, Wuppertal  
Kreative Schreibwerkstatt, Netzwerktreffen Wir I(i)eben Vielfalt, Wandern, Sprachcafé, Familiencafé, etc.

Anmeldung und Informationen zu allen Veranstaltungen unter: Meieli Borowsky-Islam: [Meieli@kookaburra-world.org](mailto:Meieli@kookaburra-world.org) oder 01622470062

**Vielen Dank für  
euer/Ihr Interesse  
und bis zur  
nächsten Ausgabe**

...

# IMPRESSUM UND REDAKTION

## Haltung zeigen – Ihr Update zu Engagement und Vielfalt!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Newsletters **ist der 25. Oktober.**

Bitte sendet die Beiträge mit einem prägnanten Titel, Datum, Zeit, Ort, Veranstalter\*innen **sowie einem kurzen Teaser** (6 Zeilen, Schriftgröße 12, Schriftart Calibri) samt Link für weitere Informationen in Word. Füge bitte nur ein Foto, Bild, Logo oder Ähnliches bei, bei dem die **Urheberrechte** geklärt sind.

**Denkt daran**, Beiträge bzw. Texte in leicht verständlicher Sprache zu verfassen, damit alle Personen die Inhalte verstehen können. **Bitte verseht jedes Bild**, Logo oder jede Grafik mit einem einfachen Alternativtext. Alternativtexte liefern wichtige beschreibende Informationen und unterstützen die Barrierefreiheit.

Beiträge an [haltungzeigen@stadt.wuppertal.de](mailto:haltungzeigen@stadt.wuppertal.de)

<b>Redaktion</b>	+49 202 563 4756 <a href="mailto:haltungzeigen@stadt.wuppertal.de">haltungzeigen@stadt.wuppertal.de</a>
Suzan Öcal Nina Bramkamp Sevdanur Özcan Tina-Désirée Jahn Jacqueline Lohrmann Igor Birindiba Batista	Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal



STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION



Wuppertaler Initiative  
für Demokratie und Toleranz e.V.



STADT WUPPERTAL / STABSSTELLE GLEICHSTELLUNG UND ANTIDISKRIMINIERUNG